

Bericht 2004

15. "JuM-Regatta" der Bremer Ruderjugend auf dem Werdersee

Seit nun 15 Jahren organisiert das JuM-Team der Bremer Ruderjugend eine eigenständige Kinderregatta auf dem Werdersee. Angefangen wurde mit einem überschaubaren Programm von 13:30 bis 18 Uhr am Samstag und 9 bis 14 Uhr am Sonntag. Im Jahr 1991 meldeten bereits 14 Vereine und im Jahre 1998 hatten sich die startenden Boote bereits mehr als verdreifacht.

Im Jahr 2004 konnte diese Meldeergebnis nocheinmal getoppt werden. Es waren 71 Vereinen mit 487 SportlerInnen in 905 Boote gemeldet. - In DRV Rechenweise macht das 1345 Nennungen. Nach unseren Auswertungen ist festzustellen, das sich der Nachwuchs im 90er-Jahrgang erheblich verstärkt hat und auch starke 92er-Jahrgänge nachrücken.

Dieses Meldeergebnis übertraf nun unsere gesetzte Grenze der 900 Boote! – Aber wegen 5 Booten wollten wir auch niemanden abweisen, also wurde das Programm in engsten Schritten gestaltet und das bedeutete am Samstag von 10:30 bis 19 Uhr Slalom und Langstrecke und am Sonntag von 7:30 bis 16:35 Streckenwettbewerbe. Wenn man überlegt, das manche Kinder nach dem Boote verladen dann noch weite Heimreisen nach Schleswig, Berlin, Iserlohn oder Gießen vor sich haben und am nächsten Tag, wie immer um 8 Uhr in der Schule sitzen kommen Zweifel, ob dies denn so noch "kindgerecht" ist.

Die Vorboten der Eisheiligen hatten es in diesem Jahr nicht so gut mit uns gemeint, sodass der Samstag von einem kalten Wind und der Sonntag von einer über 100%igen Luftfeuchte begleitet wurden. Aber die verantwortungsvollen Helfer aller Bremer Vereine (und auch in Nachtzügen angereiste Buten-Bremer!) ließen die sportbegeisterten Kinder nicht im Stich und so konnte die Regatta reibungslos verlaufen.

Der Parallel-Slalom war wie immer ein turbulenter und von den Zuschauern bejubelter Auftritt der Kinder in ihren Einern. Der schnellste Slalom-Fahrer war Lasse Antczak (90) vom Hamburger und Germania RC.

Und dann als am Samstag, um 17:17 Uhr, ganz Bremen in einem "Grün-Weißen-Freudentaumel" versank, lagen die Kinder zum Langstreckenstart nahe der Bgm.-Kaisen-Brücke. Der Starter und sein Team hatten Mühe sich gegen das Hupkonzert auf der Brücke durchzusetzen und die Kinder waren nervös und verwirrt, weil soviel Trubel herrschte. Ziel und Strecke hatten glücklicher Weise eine ruhigere Umgebung.

Das traditionelle Nudeessen beim BRV v. 1882 und beim Post SV waren gut besucht und gaben dem Tag einen gemütlichen Ausklang. Das JuM-Team war dann noch bis 23 Uhr mit der Auswertung der Langstrecke beschäftigt. Die Heimfahrt mussten wir uns durch eine Grün-Weiße-Nacht bahnen.

Der Sonntag begann wie immer zu früh! Aber dank der Mithilfe aller Beteiligten reibungslos. Die Siegerehrung der Langstrecke unterbrach für eine halbe Stunde den Rennverlauf. Und am Nachmittag gabe es nur wenige Vereine, die keine Siege mit nach Hause nehmen konnten.

Die Erfolgreichsten Vereine waren der Celler RV mit 11 Siegen, der TSV Otterndorf mit 10 Siegen (obwohl, wegen Konfirmation, nur mit "kleiner Mannschaft" angereist) und die RR TVK Essen sowie der Bessel RC mit je 9 Siegen.

Die Bremer (und Umzu) Kinder errangen die Siege wie folgt:

	<u>Slalom</u>	<u>Langstrecke</u>	<u>300m / 700m</u>	<u>Gesamt:</u>
BRC Hansa		1	2	= 3
BRV v. 1882				= 0
Post SV RA	1	1	1	= 3
VRV	1	1	3	= 5
Bre-haven RV				= 0
Oldenburger RV			4	= 4
RV OSch	1	1	5	= 7

DANKE an alle aktiven SportlerInnen, Helfer, Organisatoren, Helfershelfer, Eltern, Trainer und BetreuerInnen, Nudelköchinnen und Nachtquartierorganisiererinnen und Zeltausleiher, für Zeit, Kraft und Engagement!

Bilder der Regatta gibt es auf unserer Home-Page (www.jum-bremen.de)

Sibylle Maaß

-Bremer Ruderjugend-